

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 19. Januar 2022**

### **Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin hat darauf hingewiesen, dass im Bereich des neuen Platzes am ehemaligen Hirschareal die Pflastersteine im Winter immer besonders schnell glatt und rutschig sind. BM Alexander Fleig wird es an den Bauhof weitergeben, damit dort immer rechtzeitig gestreut wird.

### **Medienentwicklungsplan für die Grundschule Freudental**

Die Auswirkungen der rasanten technologischen Entwicklung und der fortschreitenden Digitalisierung auf alle gesellschaftlichen Lebensbereiche und damit auch auf unsere Grundschule sind gravierend. Dies hat uns vor allem auch die Zeit des Lockdowns und des Homeschooling in der aktuellen Corona-Pandemie gezeigt, so der BM Alexander Fleig einleitend.

Seit dem Bildungsplan 2016 ist die digitale Medienbildung verbindliche Aufgabe auch an der Grundschule. Deshalb hat die Freudentaler Grundschule einen Medienentwicklungsplan erarbeitet, so die Schulleiterin, Frau Dagmar Nitsche, die anschließend das ausgearbeitete Planwerk dem Gemeinderat vorstellte. Als Leitsatz gilt für die Medienentwicklung an der Grundschule Freudental: „Mit dem Blick auf das Heute, das Morgen kreativ, nachhaltig und zeitgemäß mitgestalten“. Dies konnte die Schulleiterin mit einigen Beispielen sehr anschaulich verdeutlichen.

Wichtig ist bei der Medienentwicklung, dass die Gemeinde als Schulträger für die gute technische Ausstattung sorgt und von Seiten der Grundschule das Arbeiten und Unterrichten daran ausrichtet. D.h. konkret, dass der Unterricht entsprechend entwickelt und aufgebaut werden muss und u.a. aber auch das Kollegium laufend auf den neuesten Stand fortgebildet wird. Insgesamt ist es ein Zusammenspiel von weiteren wichtigen Partnern, wie z.B. IT-Partner, Medienzentren von Kreis und Land sowie den Eltern.

Hinsichtlich der technischen Ausstattung wurde bereits viel geschafft, so Frau Nitsche. Neben einer guten Ausstattung des Lehrerkollegiums mit den notwendigen Endgeräten, gibt es mittlerweile in jedem Klassenzimmer 4 feste PCs sowie einen Beamer. Außerdem gibt es insgesamt 30 Schüler-I-Pads. Eine funktionierendes WLAN, das auch eingerichtet wurde, ist dabei ein wichtiger Bestandteil, hob Frau Nitsche zum Abschluss ihrer Ausführungen hervor.

BM Alexander Fleig dankte Frau Nitsche, sowie der Medienberaterin an der Grundschule, Frau Helena Senjic, für die Ausarbeitung des Medienentwicklungsplans. Dieser ist Grundlage, um die im Rahmen des „DigitalPakts Schule“ die entsprechenden Mittel abzurufen. Für die Freudentaler Grundschule

steht ein Betrag von 28.500 € zur Verfügung, der bis zum 30.04.2022 abgerechnet werden muss.

Nachdem die bisher getätigten Ausgaben, die hierüber abgerechnet werden sollen (Beschaffung und Installation von Beamern in den Klassenzimmern), jedoch nicht so hoch waren, um den vollen Zuschuss abzurufen, wurde die Verwaltung ermächtigt, evtl. notwendige Anschaffungen kurzfristig zu tätigen.

### **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Sondergebiet Energiegewinnung“**

Der Gemeinderat hat einstimmig den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Sondergebiet Energiegewinnung“ gefasst. Mit dem Bebauungsplan werden die rechtlichen Voraussetzungen für den Ausbau der Wärmeerzeugungsanlage mit einer Solarthermieanlage, einem Pufferspeicher sowie einer neuen Heizzentrale mit Blockheizkraftwerk geschaffen.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sind keine Bedenken oder Anregungen zu dem Verfahren vorgebracht worden, so der Bürgermeister. Bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Behörden) wurde u.a. vom Kompetenzzentrum Energie beim Regierungspräsidium Stuttgart darauf hingewiesen, dass großflächige Solarthermieanlagen ein unverzichtbares Instrument zur Nutzung erneuerbarer Wärme sind. Gerade in Verbindung mit Wärmenetzen kommen diese großen Vorteile besonders zum Tragen. Aus der Landwirtschaft wurden aber auch Bedenken zum Flächenverbrauch vorgebracht. Hier führte der Bürgermeister aus, dass man nicht gerne dem örtlichen Landwirt weitere Flächen wegnehmen wolle. Jedoch wird ein Teil der Fläche bereits heute nicht mehr landwirtschaftlich genutzt und zudem gibt es auf der Freudentaler Gemarkung keinen anderen Standort, der die Kriterien für die optimale Einbindung gewährleistet. Hinsichtlich des Naturschutzes konnten mit den Behörden eine sehr gute Lösung gefunden werden, die im Zuge der Maßnahmen umgesetzt wird, so der Bürgermeister.

### **Aufnahme eines Kommunaldarlehens**

Der Gemeinderat hat beschlossen, für den Erwerb eines weiteren Objektes in zentraler Lage in Freudental (Gartenstraße 1) die noch vorhandene Kreditermächtigung aus dem 2021 in Höhe von 400.000 € einzusetzen.

Aufgrund der vorliegenden Angebote beschloss der Gemeinderat, ein Darlehen in Höhe von 400.000 € mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Zinssatz von 0,59% (fest für 10 Jahre) bei der VR-Bank Ludwigsburg eG aufzunehmen.

### **Annahme von Spenden**

Für die **Spendenaktion „Flutkatastrophe“** sind Ende 2021 nochmals insgesamt 1.050 € von Freudentaler Bürgern eingegangen. Die Spenden werden wieder an den Verein „Gemeinsam Eifel e.V.“ weitergeleitet.

Anfang des Jahres 2022 hat die Bruker-Stiftung bereits Zahlungen für das **HvO-Projekt bei der Feuerwehr Freudental** an die Gemeinde Freudental geleistet. Nachdem in 2021 insgesamt 157 Einsätze geleistet wurden, hat die Stiftung nochmals 3.060 € für das letzte Jahr gespendet. Für das Jahr 2022 wurden bereits weitere 10.000 € gespendet, so dass das Projekt auf einer guten finanziellen Basis steht.

### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

BM Alexander Fleig gab bekannt, dass ab dem Jahr 2022 für den Gemeindebauhof eine vierte Vollzeitstelle geschaffen wurde und die Stelle bereits zum 01.02.2022 besetzt werden kann.

Weiter gab der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat dem Erwerb des Objekts „Gartenstraße 1“ zugestimmt hat

### **Bekanntgaben, Verschiedenes**

Der Bürgermeister informierte, dass der Antrag der Gemeinde Freudental bei der **Sirenenförderung** erfolgreich war und die Gemeinde einen Zuschuss von 10.850 € für die Erneuerung der Sirene auf dem Rathausdach erhält. Aus Sicht der Bürgermeister passt dies sehr gut mit der anstehenden Rathaussanierung zusammen. Man wird das Thema nun zusammen mit der Feuerwehr sowie mit Unterstützung des Landkreises angehen.

BM Alexander Fleig informierte nochmals, dass es künftig auch zur zweiten Schulstunde einen **Schulbus nach Bönningheim** geben wird, was schon lange der Wunsch aus der Schüler- und Elternschaft war. Die Umsetzung erfolgt nun ab Montag, 31.01.2022.

Der Bürgermeister gab weiter bekannt, dass aufgrund des Unfallschwerpunktes an der Verkehrsinsel Heilbronner Straße zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 der Fahrweg geändert wurde und die **Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge** angefahren werden. Der Schulbus nach Bönningheim fährt somit nun zunächst die Haltestelle „Post“ (in Richtung Bietigheim-Bissingen) und dann die Haltestelle „Besigheimer Straße“ (in Richtung Bönningheim) an.